

Die
jüdische Apokalyptik
in
ihrer geschichtlichen Entwicklung.

Ein
Beitrag zur Vorgeschichte des Christenthums
nebst
einem Anhang
über
das gnostische System des Basilides.

Von
Dr. A. HILGENFELD

Editions RODOPI Amsterdam
1966

NACHDRUCK DER AUSGABE JENA 1857

Seiner Hoheit

dem

HERZOG ERNST ZU S.-COBURG-GOTHA

dem

**erhabenen Schirmherrn protestantischer
Geistesfreiheit**

widmet dieses Werk

in

unterthänigster Ehrerbietung

der Verfasser.

Durchlauchtigster Herzog,
Gnädigster Fürst und Herr!

Indem ich es wage, die gegenwärtige Schrift über eine Gestalt des spätern Judenthums, welche dem Auftreten des Christenthums unmittelbar vorherhing und in jeder Hinsicht als dessen jüdische Vorbildung aufgefasst werden muss, Eurer Hoheit ehrfurchtsvollst zu überreichen, werde ich durch die doppelte Ueberzeugung ermuthigt, dass der wichtige, die Entstehung des Christenthums tief berührende Gegenstand den Antheil des edlen Fürsten nicht verfehlen wird, auf dessen gnädigen Schutz ich im Dienste der freien, auf die reine geschichtliche Wahrheit gerichteten Wissenschaft hoffen darf, und dass die Mängel meiner Ausführung in der wohlwollenden Gesinnung Höchstdesselben nachsichtige Beurtheilung finden werden. In dieser Hoffnung wage ich es, dem hochherzigen Fürsten, der als Schirmherr von Recht und Wahrheit das geistige Vermächtniss seiner Ernestinischen Ahnen so gewissenhaft erfüllt hat, ein Werk darzubieten, welches wenigstens mit redlicher Anstrengung den Ursprung des Christenthums von jüdischer Seite her aufzuhellen sucht. Wie wir in der jüdischen Apokalyptik schon den stillen Anzug des Geistes der Weltreligion erkennen, welche die Schranken der Gesetzesreligion

durchbrechen sollte, so fehlt es auch in unsrer Zeit nicht an Vorzeichen einer schönern Zukunft, in welcher der ächte Geist des Protestantismus alle Beengungen, die eine Zeit lang an der Tagesordnung waren, siegreich sprengen wird, um das Wesen des Christenthums als der Religion des Geistes und der Wahrheit vollständig zu verwirklichen. Besonders aber glaube ich in dem schönen Thüringen, wo ein edles, um die geistige Entwicklung Deutschlands hochverdientes Fürstenhaus dem alten Jena noch am Ende seines dritten Jahrhunderts den Ruhm bewahrt, eine Burg der freien, aber in die Tiefe dringenden Wissenschaft zu sein, die beste Bürgschaft für die Zukunft des Protestantismus zu erkennen. Und in dieser Hoffnung ersterbe ich

Eurer Hoheit

Jena, den 18. Januar 1857.

unterthänigster

A. Hilgenfeld.

I n h a l t.

	Seite
Einleitung	1—16
Das Buch Daniel	17—50
I. Inhalt des B. Daniel	21—34
II. Apokalyptische Eigenthümlichkeit des B. Daniel	34—44
III. Vorstellungskreis des B. Daniel	44—50
Die jüdische Sibylle	51—90
I. Inhalt der jüdischen Sibyllenweissagung	58—80
II. Ergebniss über Beschaffenheit und Ursprung der jüdisch-sibyllini- schen Weissagung	81—90
Das Buch Henoch	91—184
I. Inhalt des ursprünglichen Buchs Henoch	98—133
II. Ergebniss über Beschaffenheit und Ursprung des ursprünglichen B. Henoch	133—147
III. Die Ueberarbeitung des B. Henoch	148—184
Die Apokalypse des Esra	185—242
I. Inhalt der Apokalypse des Esra	190—226
II. Ergebniss über den Ursprung der Apokalypse des Esra	226—242

	Seite
Der Essäismus	243—286
I. Die Entstehung der Essäer	253—258
II. Die essäischen Vereine in Palästina	258—278
III. Die Therapeuten in Aegypten	278—286
Anhang. Das gnostische System des Basilides	289—299
Nachträge und Berichtigungen	300—301
